

	<p>Objekt: Pendule mit dem Raub des goldenen Vlieses</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1997.114</p>
--	---

## Beschreibung

Spätestens seit der Ära des prunkliebenden Sonnenkönigs Ludwig XIV. war Paris das Zentrum der Luxuswarenindustrie der westlichen Welt. Die besten Künstler und Handwerker Europas arbeiteten in dieser Stadt. Berühmt und begehrt waren etwa Pariser Uhren, so die Pendule. Die feuervergoldeten bronzenen Gehäuse dieser Pendeluhr sind oft Meisterwerke dekorativer Plastik, gefertigt nach Modellen bekannter Bildhauer. Unsere um 1765 entstandene Pendule ist mit einem Werk des Uhrmachers François Viger versehen, das Gehäuse lieferte ein unbekannter Pariser Bronzier. Die dargestellte Szene entstammt der antiken Mythologie. Jason, Anführer der Argonauten (der größten Helden Griechenlands), entreißt König Aietes von Kolchis, dem Sohn des Sonnengottes, der sich drohend gebärdet, das begehrte Goldene Vlies.

Erworben 1997.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, gegossen, vergoldet, ziseliert; Zifferblatt emailliert; Marmor
Maße:	Höhe 36,5 cm, Breite 29 cm, Tiefe 15 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	François Viger (1708-1784)
	wo	
Hergestellt	wann	1765

	wer	
	wo	Paris
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jason (Mythologie)
	wo	

## Schlagworte

- Antike Mythologie
- Goldenes Vlies
- Pendeluhr
- Uhr
- Zeitmessgerät

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 160